

Konsequenztraining

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 51

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Die heitere Note

Potpourri maison

Bei denen geht es nobel zu!
Der Lampenschirm ist aus Schanghai,
das Lavabo ist aus Peru,
und schließlich als besonderer Clou:
das Sofa aus der Mandschurei.

Grüß Gott, tritt ein, bring Glück herein!
Von diesem Sofa die Matratze
muß Shetland-Pony-Schwanzhaar sein.
Die Perle stammt aus Bad Gastein,
aus Siam stammt die Siam-Katze.

Aus Tsch-tsch-wau-wau stammt der Hund,
aus Straßburg hat man Leberpain.
Es sind der Korkenzieher und
die Etiketten, aus Burgund,
der Wein aus Eschlikon-les-Bains.

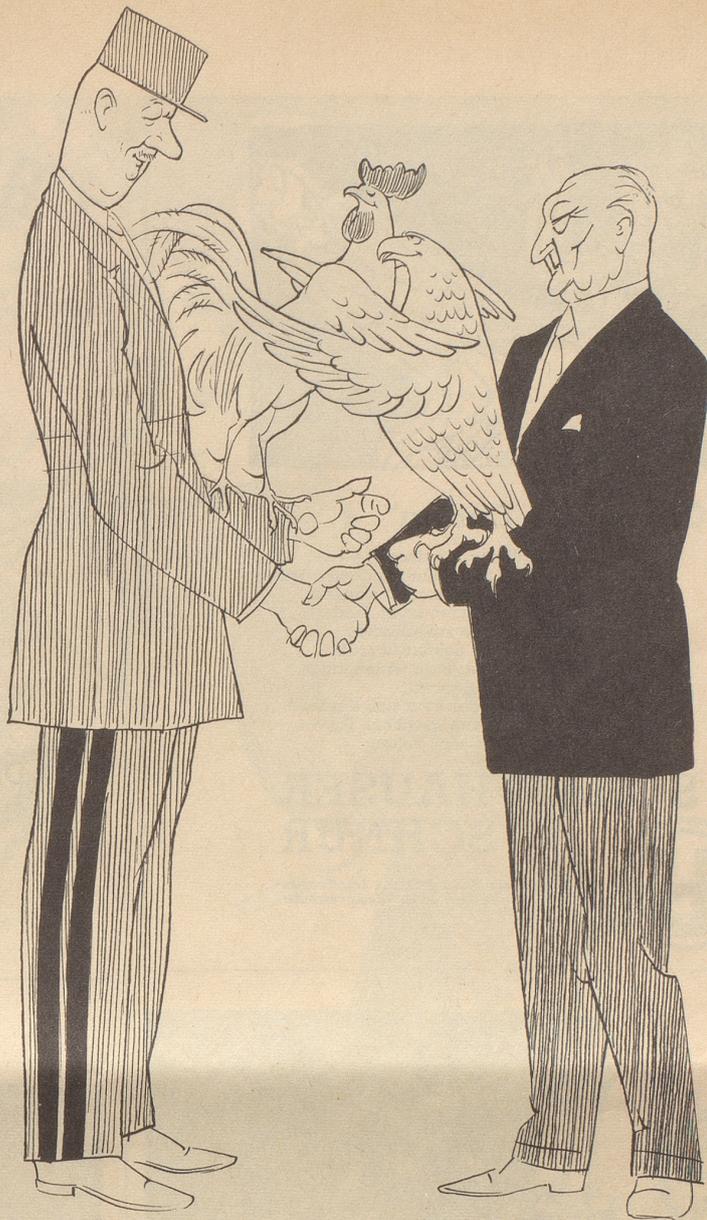
Aus Nordnorwegen stammt der Fisch,
der Pudding aus Belutschistan.
Aus Mahagoni ist der Tisch,
das echte Bild ist ein Gemisch
aus Manfred Schmidt und Mondrian.

Der Leser merkt denn auch bereits:
Das nennt man «Wohnkultur der Schweiz».
Fredy Lienhard

Konsequenztraining

Viele Menschen sind schnell und gerne bereit,
Schlimmes zu denken, aber deshalb braucht
die Welt noch lange nicht so schlecht zu sein,
wie manche behaupten.

Ein kleines, neckisches Beispiel gefällig?
Die englischen Zollbehörden beschlagnahmten
ein Büchlein «Spaß im Bett» unter dem
Vorwand, die Einfuhr pornographischer
Schriften sei verboten. Auf Reklamationen
des Verlages stellte sich heraus, daß es sich
um ein Beschäftigungsbuch für kranke Kinder
handelte!
Boris



De Gaulle - Adenauer

Dressurakt zweier europäischer Geflügelzüchter

Kommende Entwicklungen

Es ist allgemein bekannt, daß es in dem irischen Paradies, das sich von Helmstedt bis nach Kamtschatka erstreckt, zahlreiche Helden der Arbeit gibt. Um ihrer Glückseligkeit sinnvollen Ausdruck zu verleihen, überschreiten diese Helden in ihrer Arbeitsleistung immer wieder die ihnen vorgeschriebenen Normen, und wir Kapitalisten diesseits des «eisernen» genannten Vorhangs können dann mit Staunen und Verwunderung lesen, daß da 103,75 % Kohlen gepickelt, dort 117,91 % Traktoren hergestellt und in Moskau 2641,77 % politische Programme aufgestellt, gedruckt und gepreßt worden sind. Im Innern können wir uns dann darüber Gedanken machen, was der wirklich freie Mensch zu leisten im Stande ist.

Nun fällt es aber auf, daß man sich ausgerechnet bei Wahlen, die doch ein wichtiges Stimmungsbarometer sind, mit lumpigen 97,87 %

oder dergleichen zufrieden gibt. Und solche Zahlen sollen uns beeindruckten! Wenn einst die DDR mit 125,767 % Stimmen für die Nationale Front aufwarten kann, da wird wahrscheinlich auch bei uns der letzte Zweifler gemerkt haben, welches der richtige Weg ist.
ella

Moderne Ferien

«Und du, wo bist du in den Ferien gewesen?»
«Ich weiß nicht, der Vater löst halt immer die Billette.»
-om-